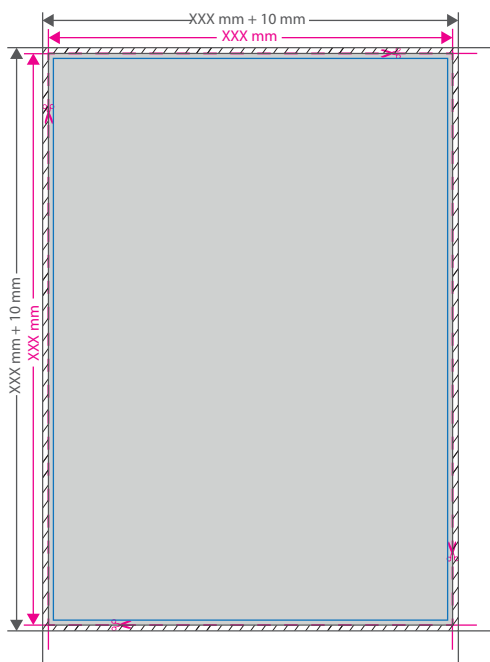


Leichtschaumplatte in Freier Form



Für den Konturschnitt benötigen wir von Ihnen eine vektorisierte Konturlinie mit der Stärke 0,25 pt in der pdf-Druckdatei. Legen Sie die Kontur mit einer Volltonfarbe (100% Magenta) und dem Namen „Cutkontur“ an. Diese Kontur muss auf einer separaten Ebene liegen.

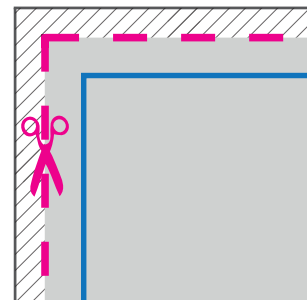
Vorgehensweise bei Adobe Programmen:

- Fügen Sie unter dem Fenster <Farbfelder> ein neues Farbfeld hinzu.
 - Es öffnet sich automatisch ein Einstellungsfenster.
 - Geben Sie dem Farbfeld den Namen „Cutkontur“.
 - Wählen Sie nun unter Farbart „Volltonfarbe“ aus.
 - Stellen Sie sicher, dass der Farbmodus auf „CMYK“ eingestellt ist und geben Sie 100% für Magenta ein, alle anderen Farben müssen auf 0% stehen.
 - Markieren Sie Ihre Cutkontur und öffnen Sie das Fenster <Attribute>.
 - Setzen Sie hier ein Häkchen bei „Kontur überdrucken“.

Bitte beachten Sie, dass Sie bei Produkten in Frei-Form auch die Kontur für Ihre gewünschte Endform im Endformat anlegen. Dies ist besonders wichtig, wenn Ihr Motiv eine innenliegende Fräsung besitzt, da Sie ansonsten nur die innenliegenden Flächen erhalten.

Beachten Sie dabei bitte, dass bei Produkten in Frei-Form mit maximal 4 Konturfräsungen die Außenkontur bereits als eine Konturfräsung zählt.

Aus produktionstechnischen Gründen informieren wir Sie, dass keine Spitz zulaufenden Innenfräsungen möglich sind. Alle Ecken werden mit einem Radius von 4 mm abgerundet.



Datenformat:

XXX (+ 10 mm) x XXX (+ 10 mm)

Das Format, in dem Ihre Druckdaten angelegt sein sollten. In diesem Format enthalten sind: 5 mm Beschnitt.

Dieser Beschnitt wird während der Produktion von uns entfernt. Bitte legen Sie Hintergründe und rand-abfallende Objekte immer bis an den Rand Ihres Datenformats an, um weiße Seitenränder zu vermeiden.

Endformat: XXX x XXX mm

- In diesem Format erhalten Sie Ihr fertiges
- Druckprodukt.

Sicherheitsabstand: 3 mm (auf allen Seiten)

Dieser wird vom Endformat aus gemessen und verhindert unerwünschten Anschnitt Ihrer Texte und Informationen während der Produktion.

5 Tipps zur fehlerfreien Gestaltung Ihrer Druckdaten

Allgemein

Hintergrundbilder, Farben, Verläufe und Grafiken sollten unbedingt bis an den Rand des Datenformats angelegt werden, da produktionstechnisch kleinere Toleranzen beim Schneiden Ihres Druckproduktes auftreten können.

Farbmodus

Der Farbmodus Ihrer Druckdaten muss CMYK sein, da sonst nach dem Druckvorgang ein (leicht) veränderter, optischer Gesamteindruck entstehen kann. (Daten im RGB-Farbmodus werden automatisch durch uns nach CMYK konvertiert.)

Auflösung

Die Auflösung von Bildgrafiken sollte mindestens 300 dpi betragen. Achten Sie darauf, dass Sie für Ihre Druckvorlagen immer hochauflösende Bilder verwenden, da Ihr Druckprodukt andernfalls (leicht) pixelig wirken kann.

Dateiformat

Speichern Sie Ihr Dokument im PDF-Format ab. Achten Sie darauf, Schriften einzubetten und (soweit als möglich) Transparenzen zu reduzieren.

Seiten(-reihenfolge)

Senden Sie mehrseitige Dokumente chronologisch in korrekter Reihenfolge als eine einzige PDF-Datei oder benennen Sie Einzeldokumente entsprechend mit fortlaufenden Seitennummern.